



Erfüllt im Sein

Heute zu der Frage weshalb ich nicht mehr Channel!

Ziemlich am Anfang, als ich offiziell begann zu channeln und mit meiner „Gabe“ nach außen zu gehen, habe ich mit einer Freundin mein Vertrauen geübt, mich auf das, was da ist, einzulassen. Während sie mir die Fragen gestellt hat und ich die Antworten von den Engeln, Meistern und höheren Energien empfang und weitergab, kam in mir eine Antwort, die nicht erfragt und auch nicht erwünscht war.

DAS IST ALLES ILLUSION!

Ich fiel wie aus allen Wolken, war im Kampf mit mir selbst und geriet in eine Ratlosigkeit, die eine Tür in mir öffnete. Ein Bild kam in mir auf, klar und rein, dass das, was ich gerade mache nur eine Brücke ist, die ich nutzen darf, aber niemals stehen bleiben darf, weil ich sonst das zerstöre, was in mir Erfüllung finden kann und Menschen in der Trennung halte, obwohl die Botschaft eine andere ist.

Mein ganzes spirituelles Konzept, Menschen zu begleiten in ihr wahres Sein, stand in diesem Moment in Frage. Nichts davon schien wahr, geschweige denn wahrhaftig.

Ich erzählte all das, was ich gerade erlebte meiner Freundin und gab ihr, nein mir, das Versprechen, das ich zwar jetzt die Brücke nutzen werde, aber niemals stehen bleibe und alles loslasse, wenn die Zeit für mich gekommen ist und der Halt der Brücke mich und andere gefangen nimmt.

Mit diesem Wissen channelte ich weiter und war auch sehr erfüllt und klar darin. Ich konnte viele Menschen begleiten und sichtbar machen, was nicht sichtbar war. Ich war erfüllt davon und reich beschenkt.

Ich wusste aber immer in mir, dass es keiner Wahrheit entspricht, wer oder was da sprach. Das die Zeit ein Ende haben wird, wo das aus dem entspringt wie ich es benenne.

Was darin erwachsen wurde, war so viel mehr als das was diese Illusion mir hätte schenken können, nämlich dass es alles aus mir selbst kommt. Das alles was ich sehe in mir selbst zu finden ist und der Wert, den ich nach außen gab, in mir selber wächst.

Es fällt mir leichter darüber zu sprechen, als darüber zu schreiben, weil dieser Weg über einige Jahre ging und sich mit so vielen kleinen und großen Momenten anfüllten, die mein Weg und Entwicklung berührten, nicht einfach aufzuschreiben sind, und ich glaube auch diesen Rahmen sprengen würden.

Er kam dann auf jeden Fall, dieser Moment, in dem ich alles loslassen musste, weil in mir auch die Frage wuchs, wie mache ich jetzt damit weiter.

Es fühlte sich immer weniger real an, dass irgendetwas von wo anders zu mir spricht, es wurde immer mehr die Trennung in mir spürbar, die dadurch entsteht und die ich dadurch schaffe.

Es war wie ein innerer Hilferuf nach dem Moment, der diese Situation und dieses Festhalten befreit.

(All das was ich jetzt schreibe, wusste ich damals nicht, deshalb war es nicht so einfach wie es jetzt klingt ☺)

In dem Moment kam mein jetziger Partner und mit ihm 3 Jahre später mein Sohn in mein Leben.

Ein Partner, der mich nicht dafür liebt, was ich mache, sondern finden wollte, was meine Wahrheit darin ist. In vielen Gesprächen und Begegnungen mir zeigen durfte, dass hinter diesen erfüllenden Worten niemand anderer ist als ich.

Aber das Loslassen war noch nicht genug, es musste noch jemand kommen, der mir scheinbar alles nimmt, was ich bisher in meinem spirituellen Leben war, und das war mein Sohn.

Mit seiner Geburt, habe ich im außen alles aufgegeben, was ich mir in meiner Berufung aufgebaut habe. Aber das war auch noch nicht genug. Ich verlor gefühlt meine Gabe. Es war nichts mehr da und dann ließ zu all dem mich mein Partner noch allein.

Ich war verloren in all dem nichts.

Ich war gefangen in einem Leben, das doch nicht wahr sein konnte.

Ich wusste nicht mehr, wie und wo es weiter gehen soll.

Die einzige Möglichkeit, die ich noch hatte war, mich dem auszuliefern und alles, auch wenn es nicht als meins erschien, in mir anzuschauen zu spüren und zu weinen darüber was mich alles trennt.

(Wieder würde es den Rahmen sprengen, weil es Jahre und viele Momente sind, die mein Erleben zu dem geführt haben, was Jetzt ist).

In kurzen Worten, hat sich „alles“, was in mir trennt sich aufgelöst oder zu mindestens keinen Halt mehr und das, was immer gesagt wurde, das alles eins ist, in mir zur Erfahrung wurde. Aber nicht so, wie man sich das erträumt, sondern so, wie es wirklich erlebbar ist.

Nichts schützt mich mehr vor dem, was ich nicht fühlen will, weil es in mir ist.

Nichts gibt es mehr was nicht zu mir gehört, auch wenn es so weit weg erscheint.

Niemand hilft mir mehr anders zu sein als jetzt, weil das andere in mir schon gelebt worden ist.

Ich weiß, dass es vielleicht nicht so verstanden wird wie ich es meine, oder gar nicht greifbar ist, aber das ist auch in mir, weil ich jeden Tag damit lebe mich neu zu sehen.

Puuuuu, was kann ich noch dazu sagen?

Ich channel nicht mehr, weil es das oder den anderen nicht mehr gibt.

Ich channel nicht mehr, weil es nirgendwo anders zu finden ist, als in mir jetzt.

Ich channel nicht mehr, weil der Wandel nur durch mich und uns gegangen werden kann.

Wenn dich das jetzt berühren durfte, freue ich mich, wenn ich dich wieder berühren darf, mit dem was aus mir selber kommt.

ich begleite dich tiefer und klarer als es damals noch getrennt von mir sein durfte.

Schreibe mir gerne, wenn du meine Begleitung wünschst christine@torderliebe.de

Schau gerne auf meiner Webseite vorbei, dort zeige ich mich mit dem was mir jetzt entspricht.

Ich werde nach und nach meine ganzen YouTube Videos sortieren und dann auf meiner Webseite in Kategorien teilen, weil darin viel Bewegung und Inspiration zu finden ist.

Zudem werde ich, wenn es meine Zeit erlaubt, wieder Meditationen aufnehmen und auf meiner Webseite teilweise schenken, im freien Fluss dafür auch empfangen zu dürfen.

Es wird sich also lohnen in den nächsten Monaten, immer wieder zu schauen was sich neues auf meiner Webseite tut www.torderliebe.de Ich werde es natürlich auch hier in meinem Newsletter mit dir teilen.

In Liebe, Christine

Christine Bärtle Bewusstseinslehrerin
Deine Begleiterin für Transformation, Bewusstsein und Heilung

Ich begleite Dich
Für ein begleitendes Gespräch mit mir oder Fragen kontaktiere mich sehr gerne
Ein Gespräch ist telefonisch oder über Zoom möglich.
Kontaktdaten:
0172 – 605 6795
christine@torderliebe.de

Der Link zu meiner Webseite www.torderliebe.de
Der Link zu meinem Telegramm Kanal t.me/bewusstleben_christinebaertle

Tor der Liebe



Hat dir der Newsletter gefallen und hast Freunde die du auch inspirieren möchtest, dann teile diese E-Mail gerne weiter.

Weiter empfehlen

Falls du keinen Newsletter mehr erhalten möchtest, gibt es hier die Möglichkeit dich hier ab zu melden. [Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)
